

Dienstag, 11. Oktober 2022, Witzenhäuser Allgemeine / Lokales

Verhaltenssüchte und Schönheitsideale

Präventionswoche an den Beruflichen Schulen mit interaktiven
Workshops



Machten mit bei den Workshops der Präventionswoche: Laura Döhle (links) und Hanna Beck, angehende Verwaltungsfachangestellte. Foto: Berufliche Schulen

Witzenhausen – Unter dem Motto „feelgood@school“ fand an den Beruflichen Schulen in Witzenhausen eine Präventionswoche statt. Laut der stellvertretenden Schulleiterin Begga Breiding ging es unter anderem um Verhaltenssüchte, das Thema „Social Media und Schönheitsideale“ wurde betrachtet, es gab Gespräche und Diskussionen unter den Überschriften „Sex und so“ und „Verrückt? Na und!“. Organisiert wurde die Präventionswoche vom Beratungsteam unter der Leitung der Beratungslehrerinnen Katharina Siebold und Freya Lenz sowie der Schulsozialarbeiterin Jasmin Grebe.

Außerdem ging es darum, wie im Notfall richtig zu handeln ist, um Hygieneschutz und Stressreduzierung. Ein Workshop hieß „Yoga – kraftvoll starten

in den Tag“ , ein anderer „Resilienztraining – damit aus Schulstress kein Burn-out wird“.

Insgesamt konnten sich die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Woche in mehr als 20 Workshops einwählen. Erstmals wurde in diesem Jahr laut Breiding mit dem bundesweiten Projekt „You!Mynd“ ein Schwerpunkt auf die Gesundheit und das Selbstbewusstsein der Auszubildenden des kaufmännischen Bereichs gesetzt. Vier Klassen der zukünftigen Verwaltungsfachangestellten und Kaufleute im Einzelhandel hatten sich für jeweils einen Projekttag entschieden. Hannes Sack, Projektreferent von „You!Mynd“, kam mit den Auszubildenden über die verschiedenen Module des Programms sehr schnell in Kontakt. Ziele waren der Erfahrungsaustausch und das Kennenlernen von anderen Perspektiven sowie die individuelle Reflexion der jungen Erwachsenen. Besonders gut kamen der Methodenmix und das praktische Arbeiten in Gruppen an. Den Schülern gefiel dabei besonders, dass die Workshops sehr interaktiv waren. „Super“ und „Klasse“ seien die einhelligen Kommentare der Auszubildenden gewesen, so die Schulleiterin. Gesponsert wurde das Projekt von der BKK Werra-Meissner. „Ohne die Unterstützung und das Engagement von vielen Organisationen und dem Förderverein der Beruflichen Schulen Witzenhausen ist so eine Woche nicht umzusetzen“, so Katharina Siebold. hbk